

BWV 497 Seelenweide

**1. Seelenweide,
meine Freude,
Jesu, lass mich fest an dir
Mit Verlangen
Allzeit hangen,
bleib mein Schild, Schutz und Panier.**

**2. Lebensquelle,
klar und helle
bist du, wenn ich dich empfind,
deine süße
Liebesküsse
Süßer mir als Honig sind.**

**3. Lass, mein Jesu,
keine Unruh
mich von deiner Lieb abzieh'n,
ob die Welt schon
auf dein Zion
ihren Hass und Grimm lässt gehen.**

**4. Obgleich Dornen
mich von vornen
und von hinten ganz umringt,
schüttest du mich,
dass kein Dornstich
seine Kraft an mir vollbringt.**

**5. Weizenkörner,
Unkrautsdörner
Müssen hier beisammen stehn.
Dort wird scheiden
Gott die beiden, wenn die Ernte wird angehen.**

**6. Saulus' Schnauben
krankt den Glauben
und verfolgt die kleine Herd.
Mein Gott, höre,
viel bekehre,
dass dein Kirchlein fruchtbar wird.**

**7. Dass viel Glieder
hin und wieder
sich zu dir noch finden ein,
so wird Freude
nach dem Leide
über der Bekehrung sein.**

**8. Armes Zion,
Gott ist dein Lohn,
bleibe du nur ihm getreu,
sei geduldig,
leb unschuldig
vor der Welt und rede frei.**

**9. Schmale Wege,
enge Stege
zeigen, wie fürsichtig wir
wandeln sollen,
wenn wir wollen
ohne Anstoß leben hier.**

**10. Furcht und Zittern
muss erschüttern
Leib und Seel in wahrer Buß.
Reu im Herzen
Glaubenskerzen,
Gott in uns anzünden muss.**

**11. Brennt der Glaube,
ei so schaue,
was für Kräfte er uns gibt;
Wollust meiden,
willig leiden,
gerne tun, was Gott beliebt.**

**12. Eifrig hassen,
unterlassen,
was nur Gott zuwider ist,
seinen Willen
zu erfüllen,
darnach strebt ein wahrer Christ.**

Texte d'Adam Drese, 1695

Musique de Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), 1736

Chant spirituel (extraits du livre de Schemelli) n° 50